

Unbekannter im Schatten

Von marrak

Kapitel 6: Chapter 6

„Dann soll sie uns nicht so anfauchen.“, sagte Naruto und sah Hinata an, diese wand sich wieder an Senera. „Ich wollte nur wissen wie es dir geht?“, fragte Hinata leise und sah in ihre grünen Augen. „Wie soll es mir schon gehen?“, antwortete sie mit einer Frage, man merkte dass sie sich beruhigt hatte, „Wenn mich das die fragt die mit meinen Marrak rum gemacht hat...“ „Was soll das heißen er hat mir ihr rum gemacht?“, fragte Naruto, wobei sein Zorn in seiner Stimme mit schwang.

„Er hat nicht mit mir rum gemacht.“, begann Hinata mit leiser Stimme und klammerte sich leicht an den Arm von Naruto, „Ja, ich hab etwas für ihn geschwärmt...aber mehr war da nicht.“

„Du kennst Marrak ja nicht einmal.“, meinte Senera, „Du hast Marrak nie wirklich kennen gelernt.“ „Stimmt...“, sagte Hinata leise und sah sie, „...du warst 5 Jahre lang Marrak's Schülerin?“

Auf einmal fing Senera wieder zu weinen an und wandte ihren Blick von den Beiden ab. „W-Was is-ist...denn...los?“, fragte Hinata stotternd und sah auf Senera. „Ich...Marrak...er war...damals eher mein großer Bruder als Sensei...“, begann sie schluchzend, aber beruhigte sich dann wieder, „...und nun wurden unsere Wege wieder getrennt.“

Hinata legte einen Arm um Senera. „Ihm wird schon nichts passieren...“ Naruto und Hinata verabschiedeten sich von Senera, diese legte sich wieder ins Bett und versuchte sich zu beruhigen.

„Sie scheint Marrak wirklich zu vermissen...“, sagte Hinata mit einer leisen Stimme. „Ja...aber sie scheint auf dich eifersüchtig zu sein oder sie war es.“, begann Naruto und legte einen Arm um seine Freundin, „Aber vielleicht werdet ihr irgendwann einmal gut Freundinnen.“ Hinata nickte nur und lächelte leicht, dabei lehnte sie sich an ihren Freund.

Langsam brach die Nacht über Konoha herein und der Regen entwickelte sich zu einem Sturm, der Regen peitschte nur so auf die Stadt nieder. Senera schlief in dieser Nacht sehr unruhig, sie wurde im Schlaf von Alpträumen geplagt.

Als sich der neue Tag ankündigte ebte der Sturm langsam ab. Mit den ersten

Sonnenstrahlen begann der Alltag im Dorf wieder, die ersten Menschen waren schon am Weg. Auch Senera wachte mit den ersten Sonnenstrahlen auf.

„Na...auch endlich wach?“, fragte ihr Partner und reichte ihre Maske. „Ts...gib einen Frieden.“, begann Senera mit gereizter Stimme und nahm die Maske und legte sie an, bevor sie aufstand und sich mit ihren Partner auf den Weg machte.

In einen anderen Teil der Stadt, eilte ein Mädchen mit rosa Harren durch die Straßen und näherte sich einem Gebäude, in dem sich Naruto´s Wohnung befand.

„Naruto!“, schrie Sakura und hämmerte auf die Tür ihres Teamkollegen ein, „Wach auf...Tsunade wartet auf uns.“ Langsam öffnete ein verschlafener Naruto die Tür. „Ja...wir kommen ja gleich...“, sagte Naruto verschlafen und gähnte. „Was heißt wir?“, fragte Sakura auf einmal überrascht.

Doch bevor Naruto ihr antworten konnte, umarmte ihm jemand von hinten. „Was ist denn los?“, fragte eine verschlafene weibliche Stimme. Naruto löste sich aus Hinata´s Umarmung und nahm sie in die Arme. „Wir müssen zu Tsunade.“, sagte er leise und küsste seine Freundin sanft auf die Stirn.

Sakura stand nur mit offenen Mund da und versuchte das eben zu verarbeiten, gestern hatte sie nicht wirklich mit bekommen, das Naruto und Hinata zusammen waren, aber das Hinata gleich bei Naruto übernachten würde, heute Sakura beinahe um.

„O-oh...Sa-Sakura.“, begann Hinata stotternd, als sie Sakura bemerkte und wurde leicht rot. „I-ch...werd...d-dann mal gehen.“, stotterte nun Sakura und machte sich auf den Weg zu Tsunade, wobei das eben Gesehene noch immer in ihren Kopf herum spuckte.

Naruto und Hinata machten sich nach einigen Minuten auf den Weg zu Tsunade, dabei beeilten sie sich.

Als das junge Paar im Büro von Tsunade ankam, war es komplett außer Atem. „So, da nun alle da sind...könnt ihr euren Auftrag entgegen nehmen.“, begann Tsunade, „Ihr holt Marrak zurück ins Dorf, und zwar lebendig.“

„Schon wieder?“, dachte sich Naruto und sah zu Hinata. Ein Befehl war ein Befehl, aber irgendwie war es sicher zu schaffen.

Nach einigen Stunden traf sich die Gruppe am Tor und wurden in jeweils zwei Teams eingeteilt. Das erste Team bestand aus Kurenai, Kiba, Shino und TenTen, das zweite Team bestand aus Naruto, Hinata, Sakura und Sasuke. Beide Teams brachen in zwei unterschiedliche Richtungen auf.

Zwei Tage vergingen und keine der Gruppen hatte Marrak gefunden. „Verdammt jetzt suchen wir schon seit zwei Tagen nach ihm.“, murrte Naruto und lehnte sich erschöpft an einen Baum. „Er wird uns wohl kaum in die Arme laufen...“, sagte Hinata leise und setzte sich zu ihren Freund. „Kommt, ihr beiden...für müssen weiter.“, meinte Sasuke

leicht genervt, da Naruto anscheinend schon wieder eine Pause einlegen wollte.

„Spiel dich nicht als Chef auf.“, begann Naruto. „Wenn du so weiter machst und ständig eine Pause einlegen willst, brauchen wir noch Monate.“, sprach Sasuke mit leicht wütender Stimme. Naruto war aufgestanden und auf Sasuke zu marschiert, nun standen die beiden sich gegenüber und funkelten sich wütend an. Die beiden Mädels seufzten, denn seit zwei Tagen geritten die beiden immer wieder an einander.

„Wenn ihr euch ständig streitet, werdet ihr mich nie fangen.“, sagte auf einmal eine Stimme und man konnte eine Gestalt in den Bäumen erkennen, diese Gestalt saß auf einen Ast und sah der Gruppe zu.

„Marrak...“, hauchte Hinata nur und Naruto und Sasuke sahen sofort in dessen Richtung. Marrak sprang geräuschlos vom Baum und landete etwas entfernt von der Gruppe. Hinata stockte der Atem, als sie ihm in die Augen sah. Der Glanz in seinen Augen war verschwunden, so als würde ein grauer Schleier über seinen Smaragdgrünen Augen liegen.

„Wieso sucht ihr nach mir?“, fragte er dann mit leiser Stimme. „Wir sollen dich, auf Befehl der Hokage, zurück nach Konoha bringen.“, antwortete ihm Sakura. „Ihr?“, hauchte Marrak und er begann zu lächeln, „Das schafft ihr nicht...das hat noch niemand geschafft.“

„Das letzte Mal habe ich dich fast getötet.“, sagte Sasuke mit einer wütenden Stimme. „Ja, weil ich nicht bei Kräften war...aber das ist nun anders.“, antwortete ihm Marrak und sah alle 4 genau an, „Aber wenn ihr glaubt ihr schafft es...dann kommt und holt mich.“

Sasuke und Naruto zogen ihren Kunai und liefen auf Marrak zu. Sie griffen ihn zu zweit an, doch er wich ihnen ständig aus, als er sich unter einen Angriff weg duckte, schlug er Naruto mit seiner gesamten Kraft in den Bauch, so dass dieser nach hinten taumelte.

Marrak griff Sasuke mit einem Fußtritt an, doch dieser konnte Marrak's Bewegungen dank des Sharingan's voraus sehen. Doch sein Bluterbe konnte ihm nur vor dem Attacken von Marrak beschützen, doch um Marrak zu erwischen, reichte dies nicht.

Naruto und seine Schattendoppelgänger griffen nun Marrak von jeder Seite an, doch er wich jedem Angriff von ihnen aus und schlug so kräftig zurück wie er konnte. Sasuke der eine Schwachstelle in Marrak's Verteidigung sah, formte ein Jutsu, worauf eine Feuerkugel auf Marrak zu raste.

Marrak wurde von der Feuerkugel verschlungen und als das Feuer langsam ausging, konnte man ihn erkennen, der unversehrt geblieben ist, bis auf seinen linken Arm. Dort war die Kleidung verbrannt und der Arm zeigte Verbrennungen des 2 Grades. „Jetzt reicht es.“, sagte Marrak leise und sah Sasuke mit finstern Blick an.

Marrak hörte wie Naruto auf ihn zu sprang und mit einem Kunai angriff. Sasuke bemerkte wie auf einmal Marrak Fingerzeichen in ungeheurer Geschwindigkeit formte.

„Naruto, pass auf!“, schrie Sasuke noch. „Jutsu des tödlichen Irrtums.“, flüsterte Marrak, dabei traf Naruto ihm schon mit den Kunai in den Rücken.

Auf einmal verschwand Marrak und der Kunai in Naruto's Hand. Marrak tauchte hinter Naruto auf und rammte ihm den Kunai in den Rücken. „Ich dachte er kann keine Jutsu...“, begann Hinata und lief zu Naruto.

„Dein Bluterbe scheint ziemlich selbstzerstörerisch zu sein.“, begann Sasuke und ging in eine Verteidigungsstellung. „Du scheinst einiges über mein Bluterbe zu wissen.“ „Nur das was mir Serena erzählt hat.“

„Das war ja klar...“, murrte Marrak wütend. „Verdammt...sie vermisst dich...“, begann Sasuke und starrte auf Marrak, als wolle er in seine Gedanken Blicken um zu sehn was Marrak als nächstes vorhaben würde.

Hinata war bei Naruto und zog den Kunai heraus, dabei merkte sie das Marrak den Kunai sehr tief in Naruto's Körper reingerammt hatte und dabei ihm schlimm verletzt hatte.

Sakura rannte auf Marrak zu und wollte ihm von hinten überraschen. „Sakura! Nein!“, schrie Sasuke, doch es war bereits zu spät, Marrak wich ihren Angriff aus und verpasste ihr einen Kinnhaken der sie bewusstlos schlug.

Dann stürmte Marrak auf Sasuke zu und die beiden lieferten sich einen Schlagabtausch, wobei Sasuke seine Gegner mit einem Fußtritt in den Magen traf und dieser so einige Schritte zurück taumelte. `Ich will doch zurück nach Konoha, also...´, dachte sich Marrak und tat so, als würde er zusammen brechen.

Sasuke atmete tief durch und legte Marrak spezielle Ketten um, wo durch es ihm nicht möglich sein sollte zu fliehen. Dann kümmerte er sich um Sakura, er nahm die Bewusstlose in seine Arme, während Naruto und Hinata zu ihm kamen. Naruto's Wunde heilte dank des Neunschwänzigen schon. „Jetzt haben wir ihn.“, begann Naruto leise und atmete relativ schwer, während er von Hinata gestützt wurde.

`Da ist doch was faul´, dachte sich Sasuke und hielt Sakura in seinen Armen fest, `Marrak ist eine Kämpfernaut und er gibt einfach so auf? Er würde alles tun um nicht in Gefangenschaft zu geraten.´

„Es war töricht mir den Rücken zu zuwenden.“, sagte Marrak mit leiser Stimme und stand dicht hinter der Gruppe. Naruto und Hinata drehten sich blitzartig um und sahen Marrak an, die Ketten waren verschwunden.

„Was?...aber er hat dich doch...“, stammelte Naruto und sah Marrak ungläubig an. „Hast du etwa ich hätte 25 Jahre lang überlebt, wenn ich nicht wüsste wie ich mich befreie?“ Naruto ignorierte nun seine Schmerzen im Rücken und rannte auf Marrak zu.

Dieser lächelte nur und wusste schon das Naruto nun sein Rasengan formte um ihm damit anzugreifen. Marrak formte darauf hin einige Fingerzeichen und flüsterte: „Spiegel des geteilten Leids.“ Als Naruto Marrak mit seinen Rasengan traf, wurde die

Wirkung halbiert und Naruto spürte die Schmerzen die sich seiner Brust breit machte. Er taumelte einige Schritte zurück und fiel in Hinata's Arme, während Marrak nur schwer atmend da stand.

„Wie kommt es das er noch stehen kann?“, fragte sie Sasuke in Gedanken und sah zwischen Naruto und Marrak hin und her. „Kehrt nach Konoha zurück...ich werde in einen Tag nachkommen...“, begann Marrak, doch Sasuke unterbrach ihm.

„Wir haben noch ein weiteres Team da draußen das dich sucht.“ „Mach dir um die keine Sorge...die sind schon am Weg nach Konoha.“, erklärte Marrak und grinste finster, dann verschwand er wieder im Wald.

Sasuke trug Sakura Richtung Konoha, Naruto und Hinata folgten ihm. Alle drei beeilten sich, auch wenn Naruto's Schmerzen fast unerträglich waren.

Im Krankenhaus fluchte Tsunade leise vor sich hin, während sie die Verletzungen der Gruppe heilte. „Was ist euch passiert?“, fragte Sasuke TenTen, die etliche Schnittwunden aufwies.

„Dieser Marrak...ich hab noch niemanden gesehen, der den Waffen spielend auswich...“, begann sie leise zu erzählen, „...aber er wollte uns nicht töten, sonst wären wir schon Tod. Aber wieso er all unseren Attacken ausweichen konnte?“

„Das ist einfach, sein Gehör ist verdammt gut.“, erklärte Sasuke, „Und er scheint einige Jutsu's seines Clans wieder entdeckt...“ Sasuke sah nur in ein fragendes Gesicht, darauf hin begann er etwas von Marrak's Geschichte zu erzählen, zwar nicht alles aber das was sie wissen mussten.